

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 34 (2008)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

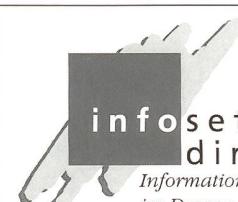
Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p> <p>Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Gesundheit BAG</p> <p>Mandat für die Förderung gendergerechter Suchtarbeit</p>	<p>Sucht und Gender</p> <p>Zweite Nationale Fachtagung</p> <p>Donnerstag, 12. Juni 2008 Kongresshaus Biel</p> <p>Gastreferentinnen und -referenten: Marilène Vuille, Soziologin; Prof. Dr. Heino Stöver; Prof. Dr. Irmgard Vogt</p> <p>Programm und Anmeldung: www.infodrog.ch</p>	<p>SUCHTMAGAZIN REDAKTION SUCHTMAGAZIN, FINKERNSTRASSE 1, CH-8280 KREUZLINGEN</p> <p>Hier könnte Ihr Inserat stehen.</p> <p>info@suchtmagazin.ch</p>
--	---	--



www.rauschzeit.ch | eine Website für Jugendliche und junge Erwachsene



info set direct
Information und Kommunikation
im Drogen- und Suchtbereich

Weitere aktuelle Infos aus dem Suchtbereich
unter <http://www.infoset.ch>.
Beachten Sie auch die aktuelle Seite
des Monats zum Thema
«Suchtprävention bei Jugendlichen».

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

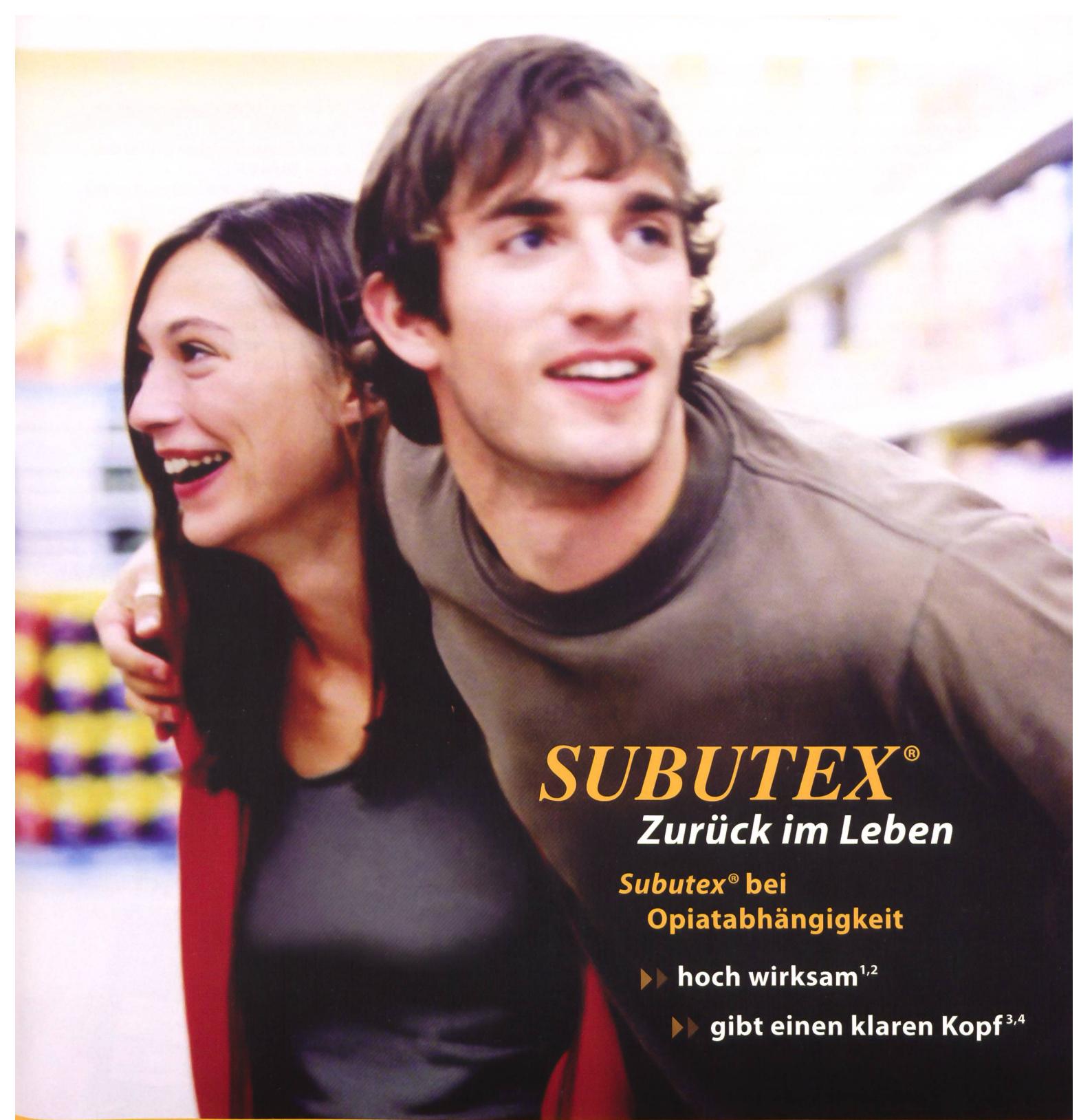
Soziale Arbeit

MAS Prävention und Gesundheitsförderung
Start September 2009
Die Kosten im Gesundheitswesen explodieren. Im MAS-Programm lernen Sie, Probleme wie Krankheiten, Sucht, Unfälle oder Gewalt zu verhindern, bevor sie entstehen. Mit sorgfältiger Theorie, griffigen Methoden und viel Gelegenheit, das Erlernte im Berufsalltag umzusetzen.
Informationsveranstaltung: 15. Mai 2008, 17.30 Uhr, www.hslu.ch/masp

NEU: CAS Soziale Arbeit in der Schule – zwischen Prävention und Behandlung
Start November 2009
Schulsozialarbeit hat mehr zu bieten als Krisenintervention und Problembewältigung. Für präventive Aktivitäten lässt der Alltag aber oft kaum Zeit. Das neue CAS-Programm zeigt Ihnen Möglichkeiten, präventive Konzepte besser zu integrieren und wirkungsvoll einzusetzen.
Informationsveranstaltung: 14. Juni 2008, 17.30 Uhr, www.hslu.ch/cassas

**Hochschule Luzern – Soziale Arbeit: praxisnah, vielseitig, interdisziplinär. Für Ihre Weiterbildung.
Für Ihre Karriere. www.hslu.ch/sozialearbeit**

FH Zentralschweiz



SUBUTEX®

Zurück im Leben

**Subutex® bei
Opiatabhängigkeit**

► hoch wirksam^{1,2}

► gibt einen klaren Kopf^{3,4}

Gekürzte Fachinformation: Präparatname: Subutex®. **Wirkstoff:** Buprenorphine, Buprenorphine Hydrochlorid. Sublingualtabletten zu 0,4 mg, 2 mg oder 8 mg Buprenorphinum. Excip. pro compr. Indikation: Substitutionsbehandlung bei Opioidabhängigkeit, im Rahmen einer medizinischen, sozialen und psychologischen Behandlung. Dosierung: Initialdosis: 0,8-4 mg/Tag. Dosisanpassung und -erhaltung: Die Subutex®-Dosis sollte entsprechend dem Ansprechen und dem klinischen und psychologischen Status des Patienten individuell angepasst werden. Kontraindikationen: Überempfindlichkeit gegen Buprenorphin oder gegen einen anderen Bestandteil des Präparates. Asthma oder respiratorische Insuffizienz (Fälle von Atemdepression unter Buprenorphin sind aufgetreten). Schwere hepatische Insuffizienz, akuter Alkoholabusus, Stillperiode, Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren. **Vorsichtsmassnahmen:** Subutex Sublingualtabletten werden nur für die Behandlung von Opioidabhängigkeit empfohlen. Subutex® sollte mit Vorsicht angewendet werden bei Patienten mit renaler Insuffizienz. Bei Missbrauch, besonders bei i.v. Injektion, sind schwerwiegende akute Leberschäden berichtet worden. Patienten, die Zeichen einer akuten Intoxikation mit Opiaten oder anderen psychotropen Substanzen aufweisen, sollen wegen einer möglichen Verstärkung des Intoxikationszustandes nicht mit Buprenorphin behandelt werden. **UAW:** Das Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen hängt von der Toleranzschwelle des Patienten ab. Diese ist bei Drogensüchtigen im Allgemeinen höher als bei der Allgemeinbevölkerung. Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Asthenie, Obstipation, Schläfrigkeit, Übelkeit und Schwitzen, gelegentlich Erbrechen und Benommenheit. In seltenen Fällen Atemdepression, hepatische Nekrose, Hepatitis, Halluzinationen, Bronchospasmus, angioneurotischem Ödem (Quincke-Ödem) und anaphylaktischem Schock. Orthostatische Hypotension und Mattigkeit wurden in seltenen Fällen unter der Behandlung mit anderen Buprenorphin-haltigen Präparaten beobachtet. Patienten mit schwerer Drogenabhängigkeit können bei initialer Buprenorphinverabreichung Engzugserscheinungen zeigen, die ähnlich denen unter Naloxon sind. **Interaktionen:** Subutex® sollte nicht zusammen mit alkoholhaltigen Getränken oder alkoholhaltigen Medikamenten eingenommen werden. Die Kombination mit Benzodiazepinen kann eine zentrale Atemdepression verstärken. Die Kombination von Subutex® mit anderen ZNS-Hemmstoffen wie andere Opioide (Analgetika und Antitussiva), bestimmte Antidepressiva, sedative H1-Rezeptor-Antagonisten, Barbiturate, Anxiolytika, Neuroleptika, Clonidin und verwandte Substanzen, verstärkt die zentral hemmenden Effekte und kann beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen gefährlich werden. Sonstige **Hinweise:** Subutex® untersteht dem Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe. Die behördlichen (insbesondere kantonalen) Bestimmungen sind zu beachten. Bei Raumtemperatur (15-25 °C) und trocken lagern. Abgabekategorie A. Ausführliche Informationen: Arzneimittel-Kompendium der Schweiz. Vertrieb: Essex Chemie AG, Luzern. 06-163d.

1 Brack J., Behrendt K., Erfahrungen mit dem Einsatz von Buprenorphin ("Subutex") in der qualifizierten stationären Entzugsbehandlung Opiatabhängiger. Suchtmeld (2004) 6 (3): 241 - 248

2 Ford Ch., Morton S., et al., Leitfaden für die Anwendung von Buprenorphin zur Therapie der Opioidabhängigkeit in der hausärztlichen Praxis. Royal College General Practitioners-Arbeitsgruppe Sex, Drogen und HIV. SMMGP (2004)

3 Kagerer S., Soyka M., Substitution mit Buprenorphin und Fahrtauglichkeit – Ergebnisse einer experimentellen Untersuchung. Suchtmeld (2002) 4 (1) 17 - 24

4 Pirastu R., et al., Impaired decision-making in opiate-dependent subjects: Effect of pharmacological therapies. Drug and Alcohol Dependence 83 (2006): 163-168

